

## Zickezackezickezacke Rock, Rock, Rock!

Schade. Schade. Schade. Eigentlich sollte Knarf Rellöm Trinity am 13. Dezember beim schmutzig-kaputten "ZickZack - What's So Funny About"-Label-Abend die "MS Stubnitz" im Hamburger Hafen entern. Es wäre so schön gewesen: die durchgedrehten Elektro-Pop-Wirrköpfe auf dem etwas heruntergekommenen, aber umso charmanteren Rostocker Kulturkahn. Aber: Knarf Rellöm wird doch nicht an Bord gehen. Seufz.

Dennoch hat der "ZickZack"-Abend genug Bands und Künstler für einen unterhaltsamen Indie-Abend zu bieten. Mit dabei ist nämlich Katze aus Berlin. Seit einigen Jahren klappern die Katzen Klaus Cornfield, Minki Warhol und Philip Vesper anscheinend die abgeranztesten Trödler auf der Suche nach "99-Cent-Instrumenten" ab, um damit eine Art Punkarama zu kreieren, das klingt wie die Yeah Yeah Yeahs auf einer Schellack-Platte. Akkorde gibt es nicht viele, aber jeder Akkord ist mit viel Liebe gemacht.

Auch dabei: Rummelsnuff. Der Berliner Wuchtklumpen sieht nicht nur aus wie ein Hafenbar-Rausschmeißer, sondern klingt auch wie Conan der Barbar, der mit einem Schifferklavier oder auch gerne einem Synthesizer Schädel einschlägt. Die Songtitel sind Programm: "Halt durch!" Ebenfalls einen an der Waffel hat das Leipziger Trio Brockdorff Klang Labor: Die kredenzen ein elektro-rockiges "Breakfast For Cyborgs". So, so. Als weitere Gäste legen Tobias Levin und Sergeant Trevor noch mit Platten nach.

**ZickZack Label-Abend** Do 13.12., 21.00 "MS Stubnitz" (U/S Landungsbrücken),  
Eintritt 10,-; [www.whatssofunnyabout.de](http://www.whatssofunnyabout.de)  
tl

erschieden am 13. Dezember 2007